

Nürnberg, 15.12.2022

PRESSEMITTEILUNG

14. Mitgliederversammlung der Allianz gegen Rechtsextremismus

Am Freitag, dem 9. Dezember 2022, fand im Großen Sitzungssaal des Nürnberger Rathauses die 14. Mitgliederversammlung der *Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg* statt. Über 120 Teilnehmende aus dem geografischen Einzugsgebiet der Metropolregion Nürnberg nahmen vor Ort an der Präsenzmitgliederversammlung teil oder schalteten sich digital zu.

„Nach über zwei Jahren ‚Zwangspause‘ durch die Corona-Pandemie stand bei diesem Zusammentreffen wieder die Vernetzung im Vordergrund. Für Mitglieder war die digitale und tatsächliche Teilnahme ein tolle Gelegenheit, die *Allianz* besser kennenzulernen, sich über die Aktivitäten im vergangenen Jahr zu informieren sowie Mitwirkungsmöglichkeiten kennenzulernen“, resümiert Stephan Doll, Vorsitzender der *Allianz*.

Ganz besonders gefreut und motiviert hat die Teilnehmer*innen das Grußwort von Landtagspräsidentin Ilse Aigner, die aus terminlichen Gründen zwar nicht persönlich zur Veranstaltung kommen konnte, im Vorfeld aber eine Videobotschaft aufnahm. Diese kann unter diesem Link angesehen werden:

<https://www.facebook.com/Bayern.Landtag/videos/471713528438257>

Im Anschluss blickte der Vorstand der *Allianz* gemeinsam zurück auf das Jahr 2022 mit all seinen gelungenen Veranstaltungen und Aktionen. Besonders herausgestellt wurden dabei die Aktivitäten der *Allianz* zur Langen Nacht der Demokratie, bei der ein großes Live-Event, das Demokratiefest, organisiert wurde sowie viele weitere Formate, wie beispielsweise einem gut besuchten „Speeddating mit Stadträt*innen“.

Einen besonderen Fokus legte die *Allianz* auf den „Koffer voller Demokratie“, der Dank Unterstützung der Deutschen Fernsehlotterie entwickelt werden konnte. Im Juli 2022 wurde darüber gemeinsam mit einem Team der Deutschen Fernsehlotterie ein TV-Spot gedreht, der unter anderem kurz vor der Tagesschau in der ARD gezeigt wurde:

https://www.youtube.com/watch?v=rin3-W1_lj4

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung verabschiedeten die Mitglieder zudem vier zukunftsweisende Anträge.

Die *Allianz* begrüßt die Bestrebungen der Bundesregierung ausdrücklich, im Jahr 2023 ein **Demokratiefördergesetz** auf den Weg zu bringen. Neben den überregionalen großen Organisationen, die über das Demokratiefördergesetz abgesichert werden sollen, fordert die *Allianz* ergänzend, dass auch lokale und regionale Akteur*innen Planungssicherheit erhalten und im Rahmen des Demokratiefördergesetzes wirken können ([Antrag 1 – Link](#)).

Mit Blick auf die Landtags- und Bezirkstagswahl am 8. Oktober 2023 beschlossen die Mitglieder die Kampagne „**Wer Demokratie WÄHLT keine Rassisten**“ mit Veranstaltungen und Aktionen fortzuführen ([Antrag 2 – Link](#)).

Neben einem Antrag, der die im vergangenen Jahr beschlossenen **freiwilligen Unterstützungsbeiträge** an den Förderverein verstetigte ([Antrag 3 – Link](#)), positionierten sich die Mitglieder mit überwältigender Mehrheit zu den **Durchsuchungen und Verhaftungen der Generalbundesanwaltschaft** bei den sog. Reichsbürger*innen vom 07.12.2022 ([Antrag 4 – Link](#)).

Zum Abschluss der Veranstaltung war es uns eine große Ehre den Rechtsextremismusforscher Prof. Dr. Matthias Quent digital zuzuschalten, der den Mitgliedern der *Allianz* erklärte „Wie die Rechten sich Krisen zu Nutze machen und was wir dagegen tun können“.

Aus Sicht des Vorsitzenden, Stephan Doll, „war die Mitgliederversammlung in dem hybriden Format ein voller Erfolg. Wir haben uns inhaltlich und strukturell mit dem Thema Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Zeiten von Krisen auseinandergesetzt. Wir Demokratinnen und Demokraten sind die große Mehrheit und wir sollten gerade auch in Zeiten von gesamtgesellschaftlichen Krisen gemeinsam Haltung zeigen und Halt geben.“

Rückfragen bitte an:

Geschäftsstelle der Allianz gegen Rechtsextremismus
kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de

oder an Stephan Doll
0911-24916-6